



Institut zur Qualitätsentwicklung
im Bildungswesen



IQB-Bildungstrend 2021

**Kompetenzen in den Fächern Deutsch und Mathematik
am Ende der 4. Jahrgangsstufe
im dritten Ländervergleich**

Petra Stanat, Stefan Schipolowski,
Rebecca Schneider, Karoline A. Sachse,
Sebastian Weirich & Sofie Henschel (Hrsg.)

19. Oktober 2022



Hintergrund- informationen

IQB-Bildungstrends sind Teil der Gesamtstrategie der KMK zum Bildungsmonitoring und liefern **Beschreibungen** von Ergebnissen zur Bildungsqualität als **Rückmeldung** an verantwortliche Akteure und Öffentlichkeit

- Ergebnisse geben Hinweise darauf, in welchen Bereichen **Handlungsbedarf** besteht
- entscheidend: **Trends** – insbesondere Entwicklungen **innerhalb der Länder** – und aktuell erreichter **Stand** bezogen auf das Erreichen Bildungsstandards der KMK

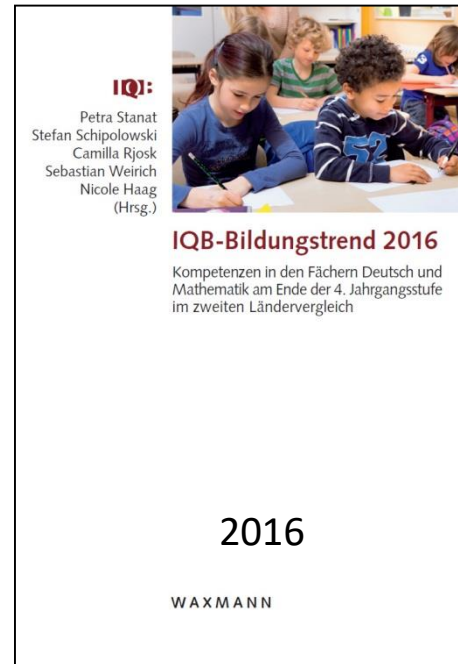
- **Deutsch**

- Lesen
- Zuhören
- Orthografie

- **Mathematik**

- Zahlen und Operationen
- Raum und Form
- Muster und Strukturen
- Größen und Messen
- Daten, Häufigkeit und Wahrscheinlichkeit

} Globalskala



- dritte Erhebung in den Fächern Deutsch und Mathematik am Ende der 4. Jahrgangsstufe
- Berichtsband enthält Ergebnisse für **Deutschland insgesamt** sowie für die **Länder**

- **Zielpopulation:** Schüler:innen der 4. Jahrgangsstufe
 - **Erhebung:** zwischen April und August 2021 in allen 16 Ländern, nach einem Jahr pandemiebedingter Einschränkungen des Schulbetriebs
 - **realisierte Stichprobe:** 26.844 Schüler:innen aus 1.464 Schulen, darunter **1.667 Schüler:innen aus 91 Schulen in Baden-Württemberg**
 - trotz pandemiebedingter Einschränkungen im Schulbetrieb konnten die geplanten Testsitzungen ganz überwiegend realisiert werden
 - Ausnahme: in *Mecklenburg-Vorpommern* konnte die Erhebung aufgrund von Schulschließungen nur an einem Fünftel der für die Teilnahme vorgesehenen Schulen durchgeführt werden
- keine länderspezifischen Ergebnisse für MV

Fokus auf die **Regel- und Mindeststandards** der KMK:

- Wie hat sich der Anteil der Schüler:innen, die diese Kompetenzziele erreichen, über die Zeit verändert?
- Welcher Anteil der Schüler:innen erreicht diese Kompetenzziele im Jahr 2021?
- Wie hat sich die Abhängigkeit der erreichten Kompetenzen vom sozioökonomischen und zugewanderungsbezogenen Hintergrund der Schüler:innen verändert?

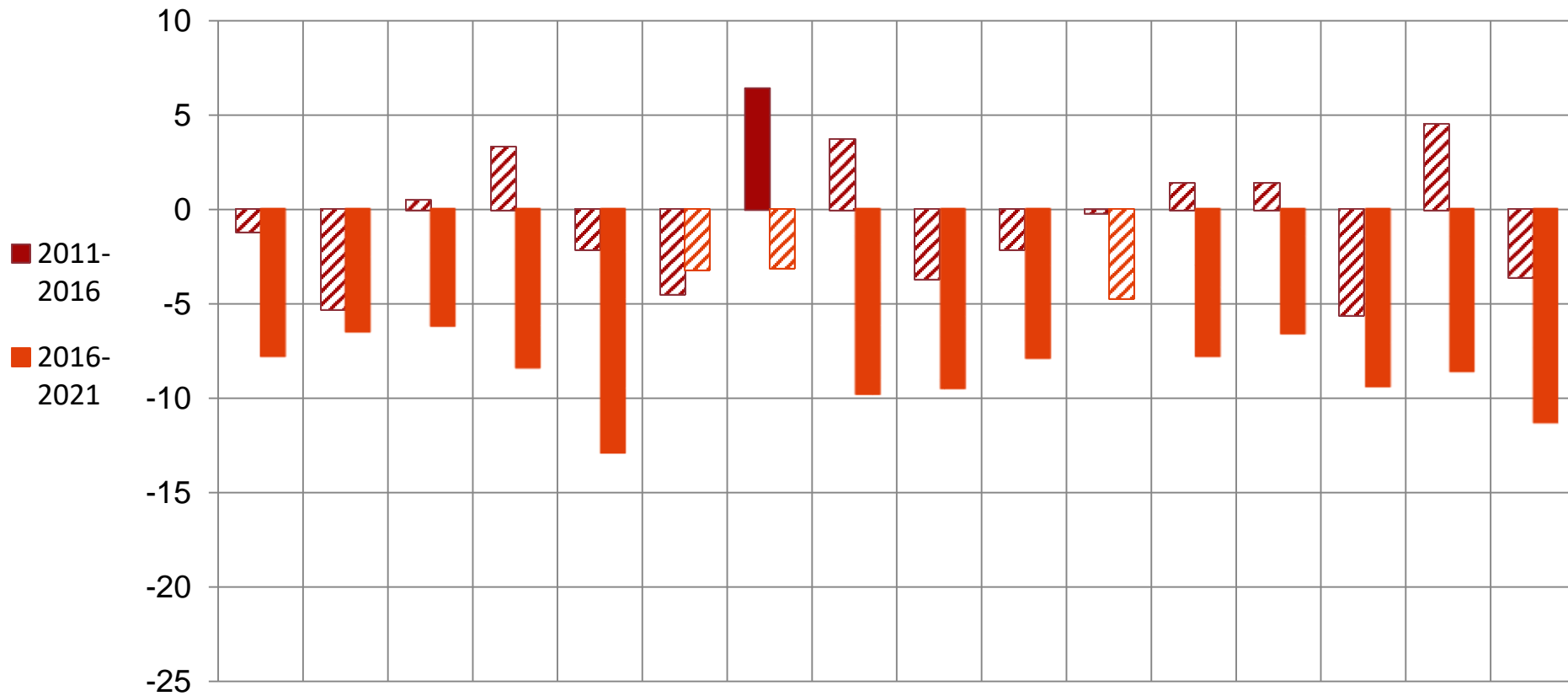
Hinweise:

- Statistisch **signifikante Unterschiede** sind in den Grafiken und Tabellen gekennzeichnet und nur diese sollten interpretiert werden.
- Entscheidend sind **Entwicklungen innerhalb der Länder** mit Bezug auf das Erreichen der Bildungsstandards.
- In Überschriften auf den Folien ist angegeben, wo **Abbildungen und Tabellen im Berichtsband** zu finden sind (z. B. Abb. 3.9, S. 52).



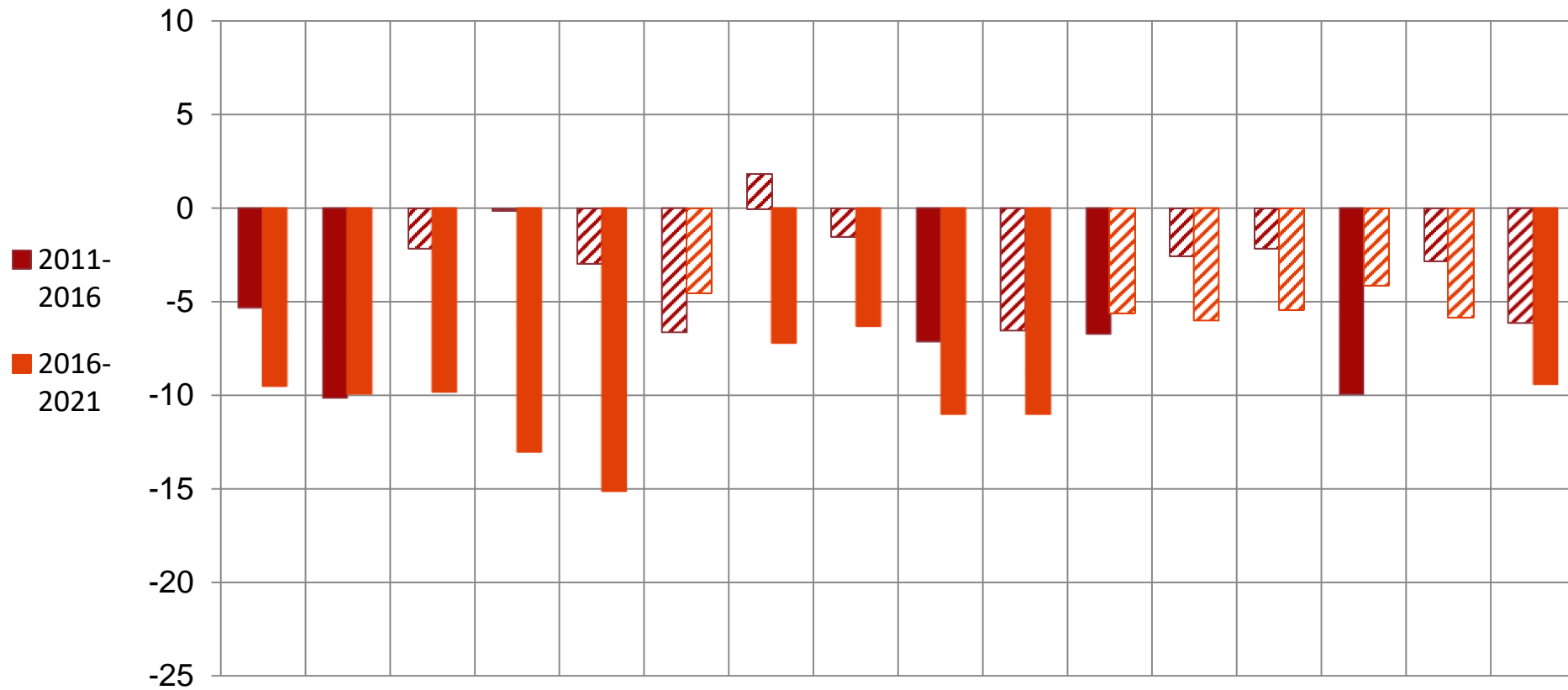
Trends:
Veränderungen im
Erreichen der
Bildungsstandards
zwischen den Jahren
2011, 2016 und 2021

Veränderungen in den Anteilen von Kindern, die den Regelstandard im Lesen erreichen oder übertreffen (Abb. 11.4, S. 267)



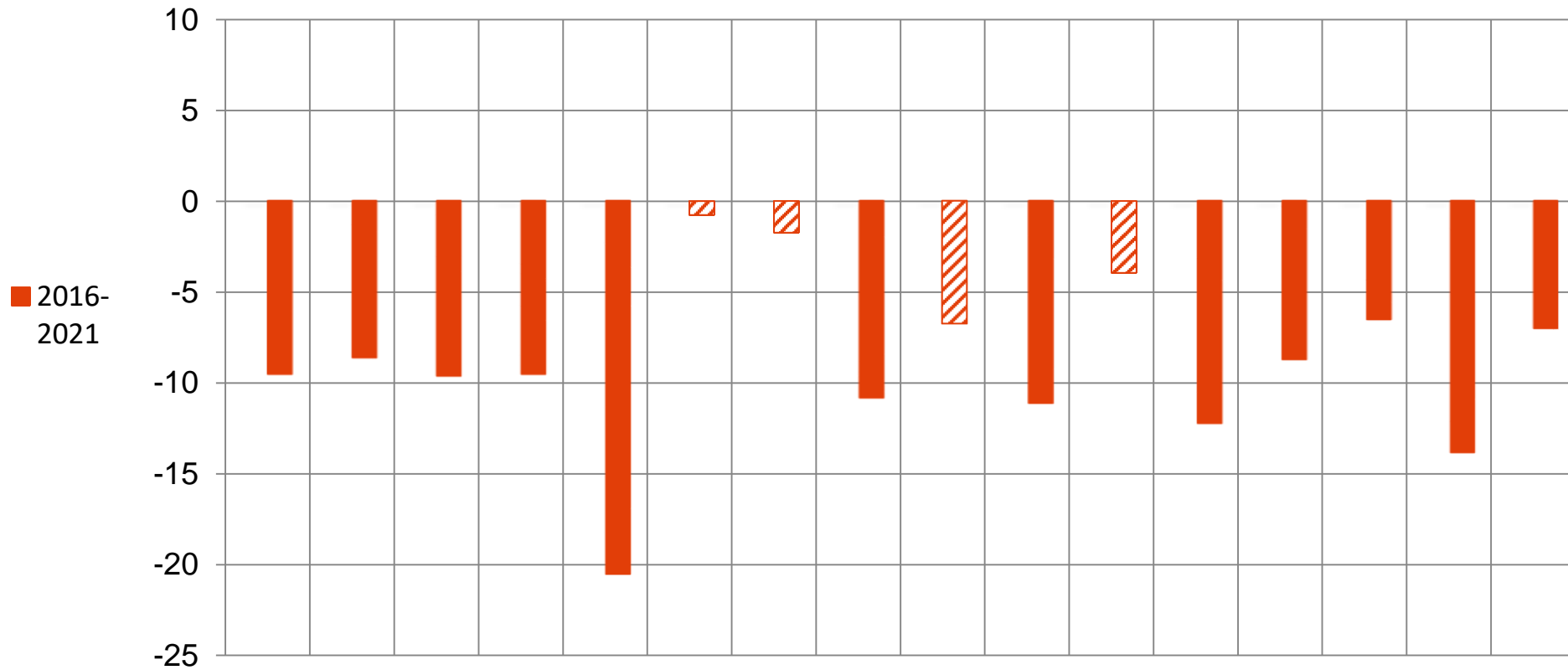
Veränderung in %	D	BW	BY	BE	BB	HB	HH	HE	NI	NW	RP	SL	SN	ST	SH	TH
Trend 2011-2016	-1.2	-5.3	0.5	3.3	-2.1	-4.5	6.4	3.7	-3.7	-2.1	-0.2	1.4	1.4	-5.6	4.5	-3.6
Trend 2016-2021	-7.8	-6.5	-6.2	-8.4	-12.9	-3.2	-3.1	-9.8	-9.5	-7.9	-4.7	-7.8	-6.6	-9.4	-8.6	-11.3

Veränderungen in den Anteilen von Kindern, die den Regelstandard im Zuhören erreichen oder übertreffen (Abb. 11.4, S. 267)



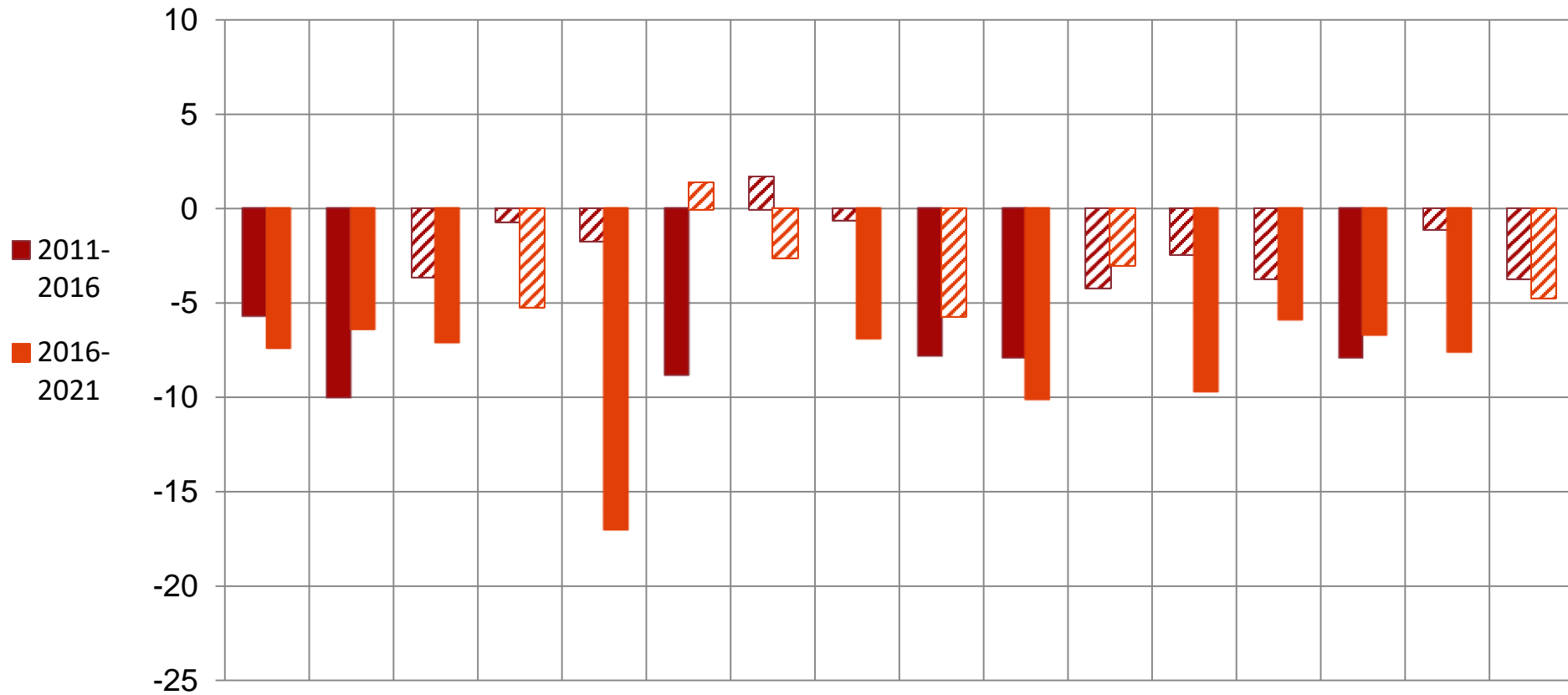
Veränderung in %	D	BW	BY	BE	BB	HB	HH	HE	NI	NW	RP	SL	SN	ST	SH	TH
Trend 2011-2016	-5.3	-10.1	-2.1	-0.1	-2.9	-6.6	1.8	-1.5	-7.1	-6.5	-6.7	-2.5	-2.1	-9.9	-2.8	-6.1
Trend 2016-2021	-9.5	-9.9	-9.8	-13.0	-15.1	-4.5	-7.2	-6.3	-11.0	-11.0	-5.6	-6.0	-5.4	-4.1	-5.8	-9.4

Veränderungen in den Anteilen von Kindern, die den Regelstandard in der Orthografie erreichen oder übertreffen (Abb. 11.4, S. 267)



Veränderung in %	D	BW	BY	BE	BB	HB	HH	HE	NI	NW	RP	SL	SN	ST	SH	TH
Trend 2016-2021	-9.5	-8.6	-9.6	-9.5	-20.5	-0.7	-1.7	-10.8	-6.7	-11.1	-3.9	-12.2	-8.7	-6.5	-13.8	-7.0

Veränderungen in den Anteilen von Kindern, die den Regelstandard im Fach Mathematik erreichen oder übertreffen (Abb. 11.4, S. 267)

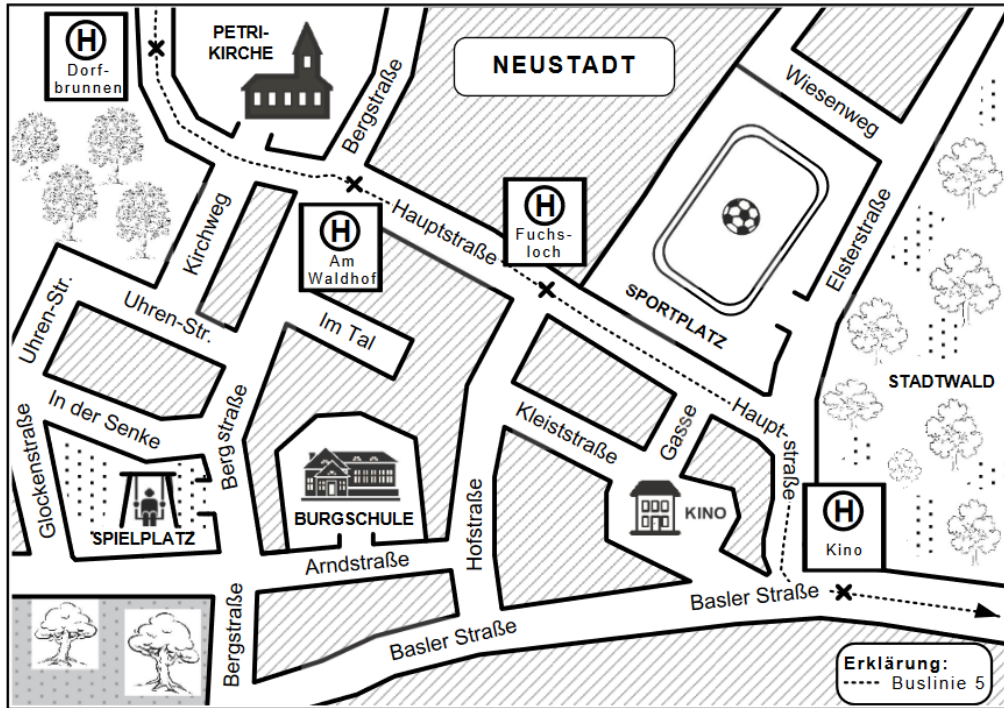


Veränderung in %	D	BW	BY	BE	BB	HB	HH	HE	NI	NW	RP	SL	SN	ST	SH	TH
Trend 2011-2016	-5.7	-10.0	-3.6	-0.7	-1.7	-8.8	1.7	-0.6	-7.8	-7.9	-4.2	-2.4	-3.7	-7.9	-1.1	-3.7
Trend 2016-2021	-7.4	-6.4	-7.1	-5.2	-17.0	1.4	-2.6	-6.9	-5.7	-10.1	-3.0	-9.7	-5.9	-6.7	-7.6	-4.7



Erreichen der Mindest- und Regelstandards im Jahr 2021

Unterwegs



Grafik: IQB

Fahrplan Buslinie 5

Abfahrt	Dorfbrunnen	Am Waldhof	Fuchsloch	Kino
	07:01	07:03	07:05	07:09
	07:21	07:23	07:25	07:29
Montag bis Freitag	07:41	07:43	07:45	07:49
	08:01	08:03	08:05	08:09
	08:21	08:23	08:25	08:29
	... bis 23:41 Uhr	... bis 23:43 Uhr	... bis 23:45 Uhr	... bis 23:49 Uhr

Aufgabe:

Peter verpasst an der Haltestelle „Am Waldhof“ den dritten Bus. Wann kommt der nächste Bus?

Um _____ Uhr.

Sendung mit der Maus

Sonntags um 11.30 Uhr beginnt die Sendung mit der Maus. Es ist 10.50 Uhr. In wie viel Minuten beginnt die Sendung?

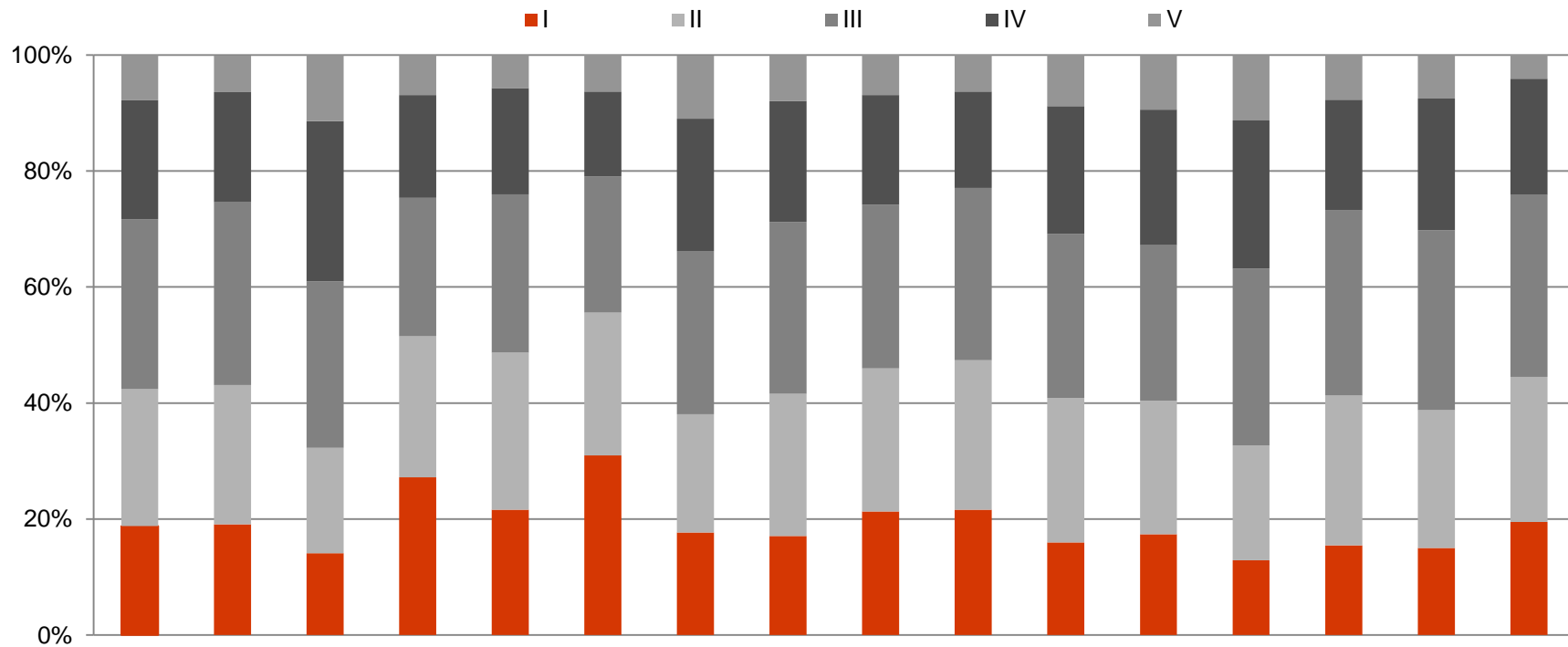
_____ Minuten

Fußball Eintrittskarte

Die Karte für das Fußballspiel Werder Bremen gegen Bayern München kostet 85€. Im Vorverkauf kann man die gleiche Karte für 69€ kaufen. Wie viel Euro spart man, wenn man die Karte im Vorverkauf kauft?

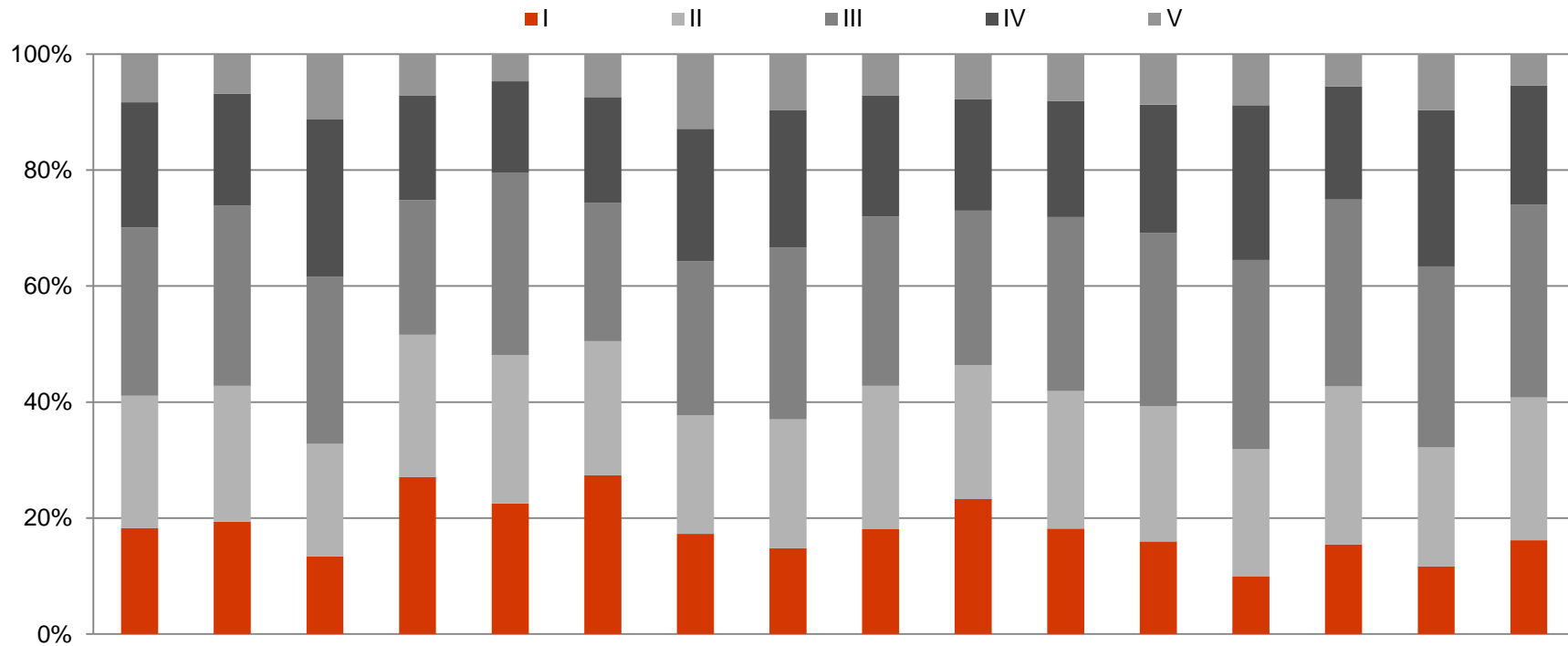
_____ €

Anteile der Kinder, die im **Jahr 2021** im *Lesen* den **Mindeststandard** verfehlen (Abb. 3.9, S. 52)



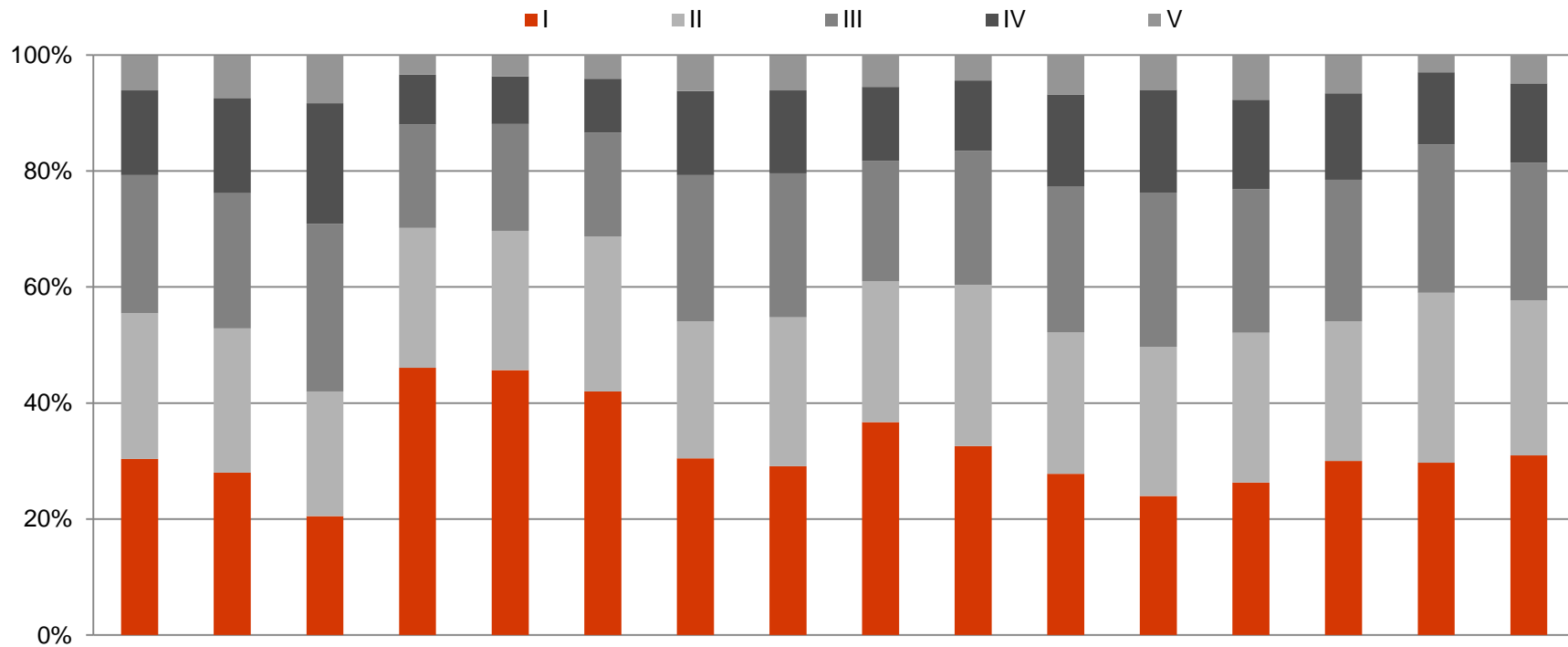
Angaben in %	D	BW	BY	BE	BB	HB	HH	HE	NI	NW	RP	SL	SN	ST	SH	TH
Optimalstandard	7.8	6.3	11.4	6.9	5.7	6.4	10.9	7.9	7.0	6.4	8.9	9.4	11.3	7.8	7.5	4.2
Mindestens Regelstandard	57.6	56.9	67.7	48.5	51.3	44.4	61.9	58.4	54.0	52.7	59.1	59.7	67.3	58.7	61.1	55.5
Unter Mindeststandard	18.8	19.1	14.1	27.2	21.6	31.0	17.7	17.1	21.3	21.6	16.0	17.4	12.9	15.5	15.0	19.5

Anteile der Kinder, die im **Jahr 2021** im *Zuhören* den **Mindeststandard** verfehlen (Abb. 3.10, S. 53)



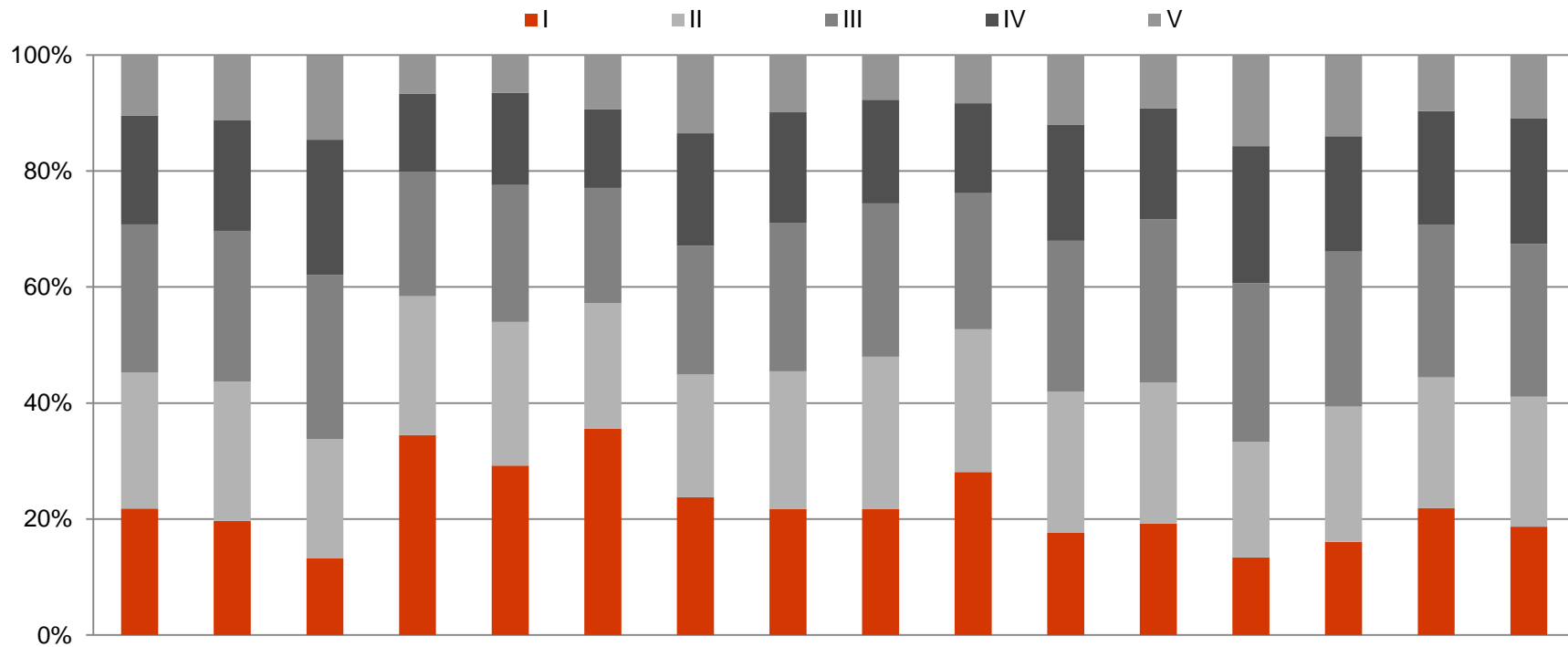
Angaben in %	D	BW	BY	BE	BB	HB	HH	HE	NI	NW	RP	SL	SN	ST	SH	TH
Optimalstandard	8.2	6.7	11.3	7.1	4.8	7.4	13.0	9.6	7.0	7.8	8.1	8.7	8.7	5.7	9.8	5.4
Mindestens Regelstandard	58.9	57.2	67.1	48.4	51.9	49.4	62.4	63.0	57.1	53.6	58.1	60.7	68.1	57.4	67.8	59.1
Unter Mindeststandard	18.3	19.4	13.4	27.1	22.5	27.4	17.3	14.8	18.1	23.3	18.2	16.0	10.0	15.5	11.7	16.2

Anteile der Kinder, die im **Jahr 2021** in der *Orthografie* den **Mindeststandard** verfehlen (Abb. 3.11, S. 54)



Angaben in %	D	BW	BY	BE	BB	HB	HH	HE	NI	NW	RP	SL	SN	ST	SH	TH
Optimalstandard	6.0	7.3	8.3	3.4	3.6	4.2	6.2	6.0	5.6	4.4	6.9	6.0	7.7	6.5	3.0	5.0
Mindestens Regelstandard	44.4	47.1	58.0	29.8	30.3	31.4	45.9	45.2	39.0	39.6	47.8	50.3	47.9	45.8	41.0	42.3
Unter Mindeststandard	30.4	28.0	20.5	46.1	45.7	42.0	30.5	29.1	36.7	32.6	27.8	24.0	26.3	30.0	29.7	31.0

Anteile der Kinder, die im **Jahr 2021** im Fach **Mathematik** den **Mindeststandard** verfehlen (Abb. 3.17, S. 71)



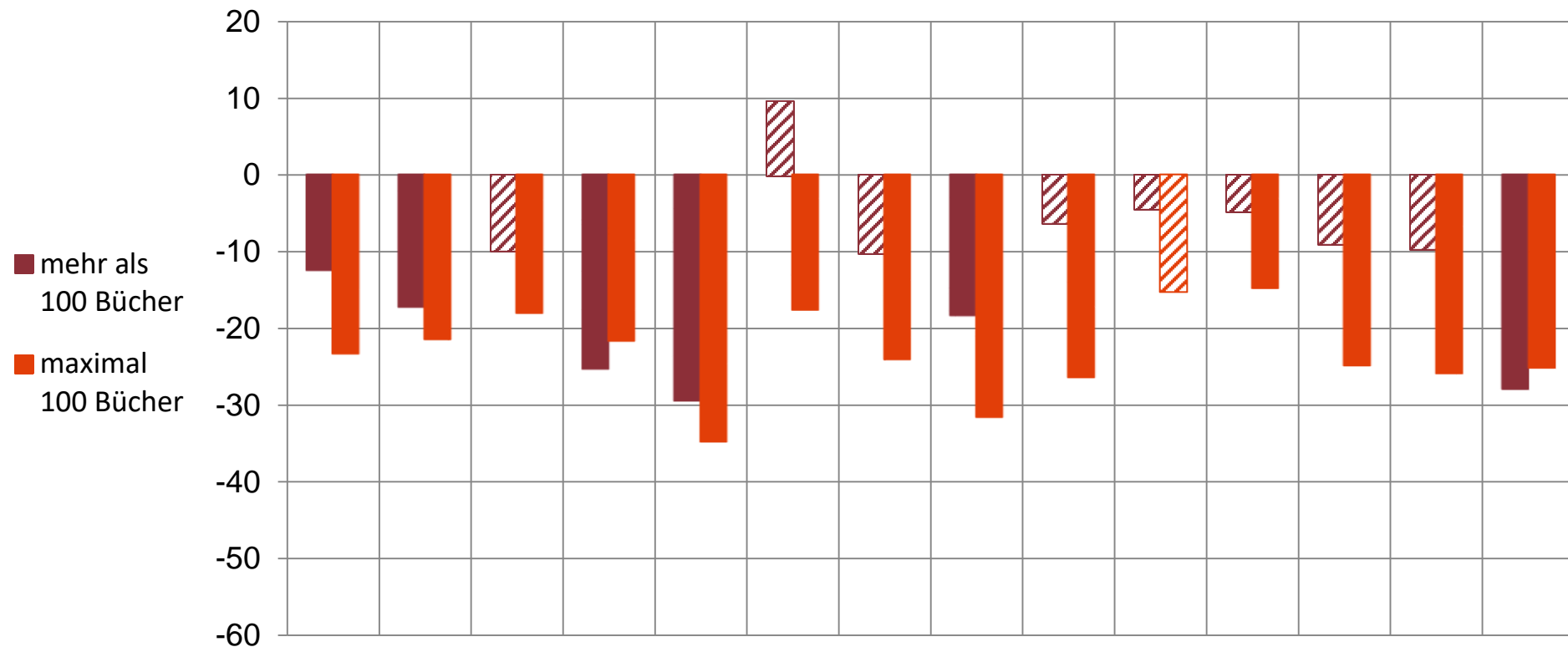
Angaben in %	D	BW	BY	BE	BB	HB	HH	HE	NI	NW	RP	SL	SN	ST	SH	TH
Optimalstandard	10.5	11.3	14.5	6.7	6.5	9.3	13.6	10.0	7.8	8.4	12.1	9.2	15.9	13.9	9.7	10.9
Mindestens Regelstandard	54.8	56.3	66.2	41.6	46.0	42.8	55.1	54.5	52.0	47.3	58.0	56.5	66.8	60.6	55.6	58.9
Unter Mindeststandard	21.8	19.7	13.2	34.5	29.2	35.6	23.8	21.7	21.7	28.1	17.7	19.2	13.4	16.1	21.9	18.7



Soziale Disparitäten

- Bericht zu sozialen und zuwanderungsbezogenen Disparitäten setzt entsprechende Angaben zu den Kindern und ihren Familien in den Befragungen voraus
- Aufgrund teilweise **hoher Anteile fehlender Angaben** bei den Fragebögen für Eltern und/oder Schüler:innen im Jahr 2021 oder in den Vorerhebungen sind insbesondere **Trends zu den sozialen Disparitäten** für viele Länder **nur eingeschränkt belastbar**; in einigen Fällen ist kein Ergebnisbericht möglich
- Länderergebnisse sollten daher nur mit großer Vorsicht verglichen werden
- für **Baden-Württemberg** ist die Datenlage gut, d.h. die Ergebnisse sind belastbar

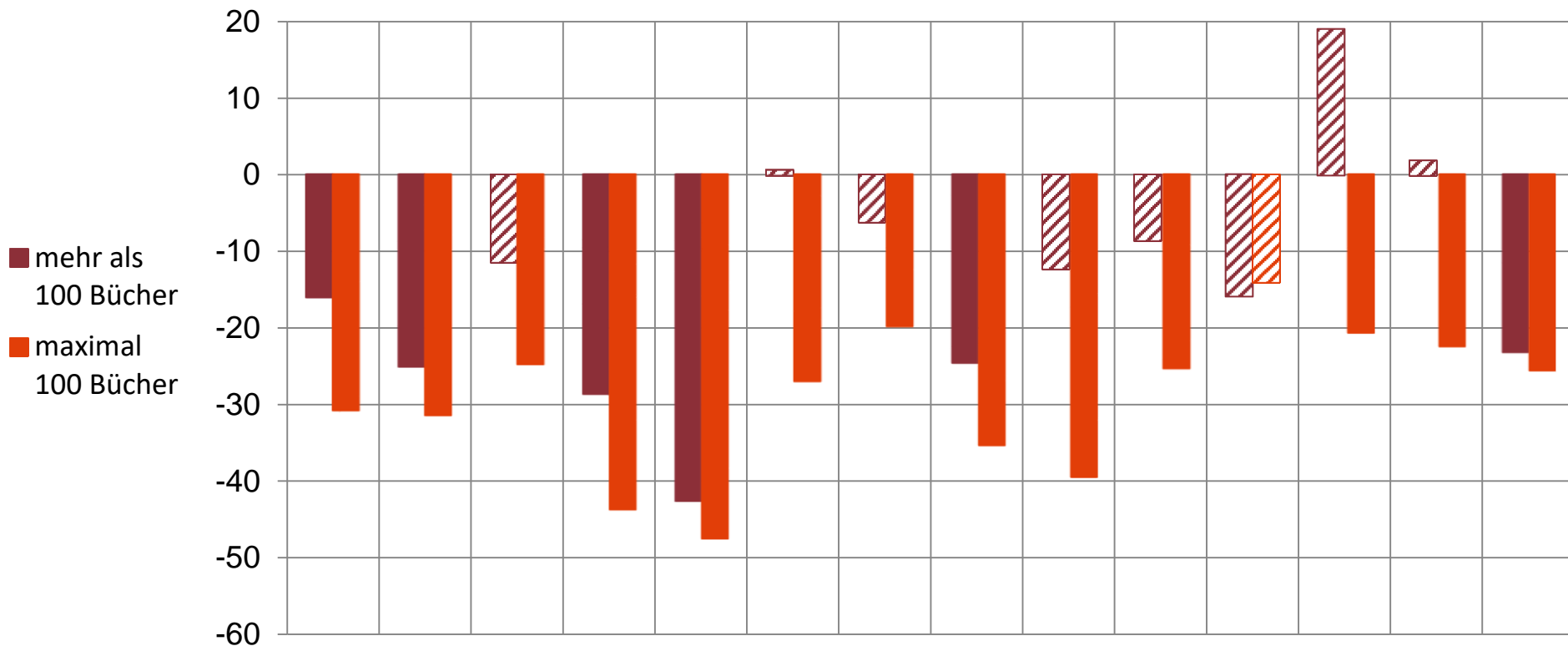
Veränderungen in den von Kinder mit maximal und Kindern mit mehr als 100 Büchern zu Hause erreichten Kompetenzen im *Lesen* im Zeitraum 2016-2021 (Abb. 7.5, S. 166)



	D	BW ¹	BY ¹	BE ¹	BB	HB	HE	NI	NW ¹	RP ¹	SN ¹	ST	SH ¹	TH
mehr als 100 Bücher	-12	-17	-10	-25	-29	10	-10	-18	-6	-4	-5	-9	-10	-28
maximal 100 Bücher	-23	-21	-18	-22	-35	-18	-24	-32	-26	-15	-15	-25	-26	-25

¹ Die Trends stehen aufgrund eines Anteils von 20-30% fehlender Daten unter Vorbehalt.
 Für HH und SL können aufgrund eines Anteils von mehr als 30% fehlender Daten keine Ergebnisse berichtet werden.
 Fett gedruckte Differenzen sind statistisch signifikant ($p < .05$). Schraffierte Balken zeigen eine statistisch nicht signifikante Differenz an.

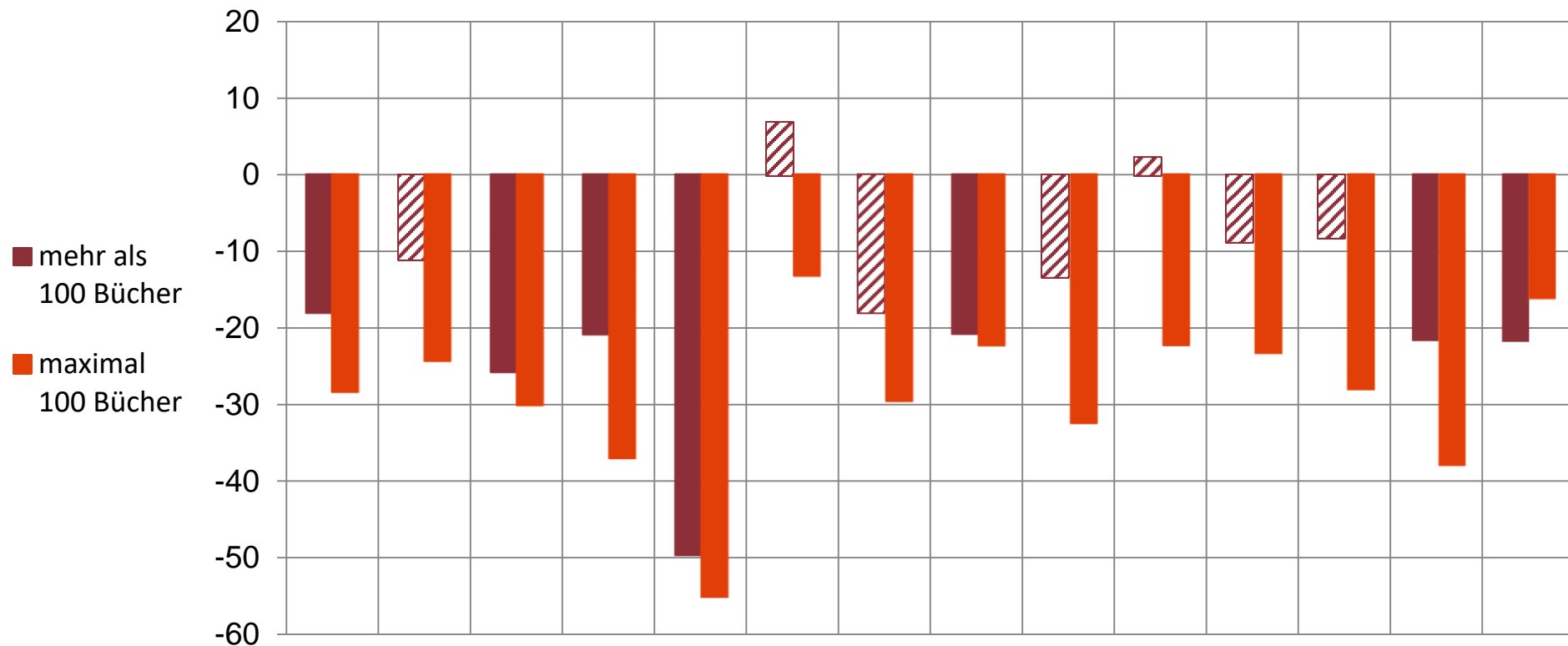
Veränderungen in den von Kinder mit maximal und Kindern mit mehr als 100 Büchern zu Hause erreichten Kompetenzen im *Zuhören* im Zeitraum 2016-2021 (Abb. 7.7, S. 168)



	D	BW ¹	BY ¹	BE ¹	BB	HB	HE	NI	NW ¹	RP ¹	SN ¹	ST	SH ¹	TH
mehr als 100 Bücher	-16	-25	-11	-29	-43	1	-6	-25	-12	-9	-16	19	2	-23
maximal 100 Bücher	-31	-31	-25	-44	-47	-27	-20	-35	-39	-25	-14	-21	-22	-26

¹ Die Trends stehen aufgrund eines Anteils von 20-30% fehlender Daten unter Vorbehalt.
 Für HH und SL können aufgrund eines Anteils von mehr als 30% fehlender Daten keine Ergebnisse berichtet werden.
 Fett gedruckte Differenzen sind statistisch signifikant ($p < .05$). Schraffierte Balken zeigen eine statistisch nicht signifikante Differenz an.

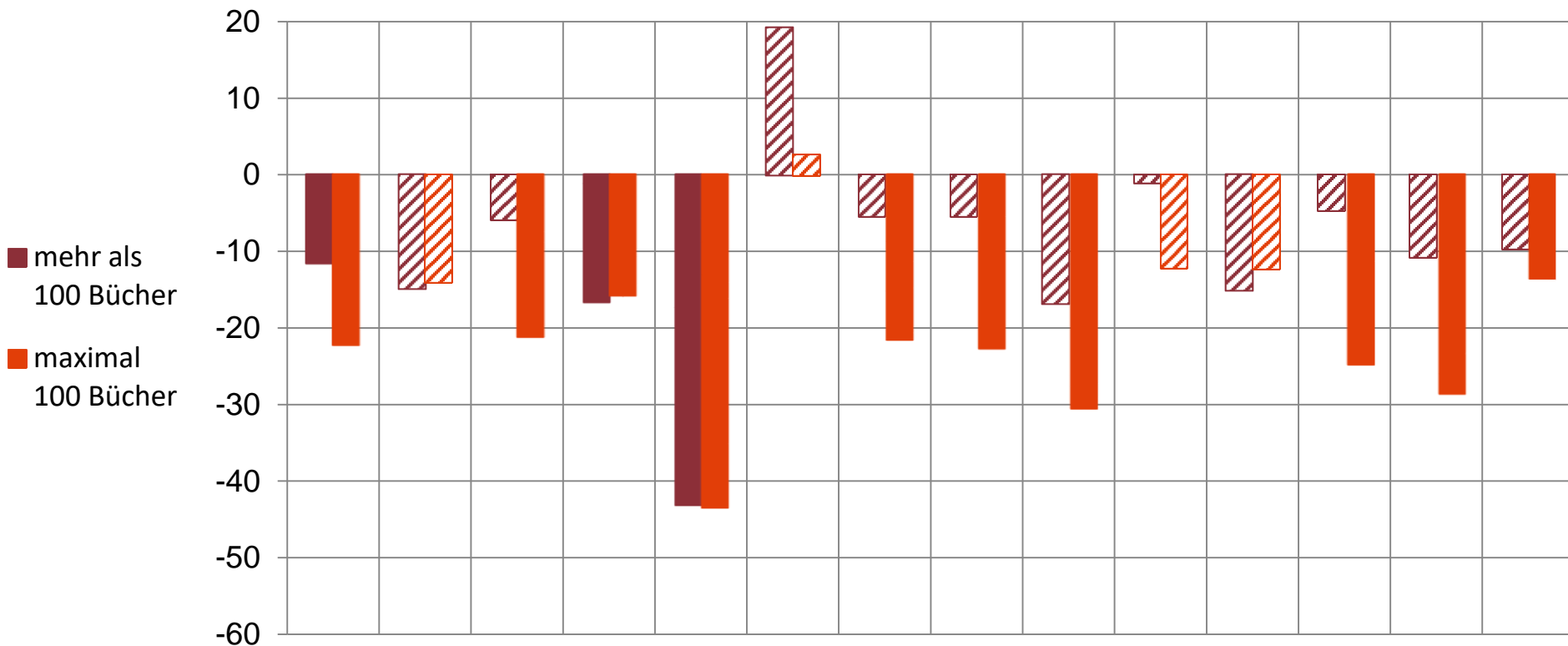
Veränderungen in den von Kinder mit maximal und Kindern mit mehr als 100 Büchern zu Hause erreichten Kompetenzen in der *Orthografie* im Zeitraum **2016-2021** (Abb. 7.9, S. 170)



	D	BW ¹	BY ¹	BE ¹	BB	HB	HE	NI	NW ¹	RP ¹	SN ¹	ST	SH ¹	TH
mehr als 100 Bücher	-18	-11	-26	-21	-50	7	-18	-21	-13	2	-9	-8	-22	-22
maximal 100 Bücher	-28	-24	-30	-37	-55	-13	-30	-22	-32	-22	-23	-28	-38	-16

¹ Die Trends stehen aufgrund eines Anteils von 20-30% fehlender Daten unter Vorbehalt.
 Für HH und SL können aufgrund eines Anteils von mehr als 30% fehlender Daten keine Ergebnisse berichtet werden.
 Fett gedruckte Differenzen sind statistisch signifikant ($p < .05$). Schraffierte Balken zeigen eine statistisch nicht signifikante Differenz an.

Veränderungen in den von Kinder mit maximal und Kindern mit mehr als 100 Büchern zu Hause erreichten Kompetenzen im Fach **Mathematik** im Zeitraum **2016-2021** (Abb. 7.11, S. 172)



	D	BW ¹	BY ¹	BE ¹	BB	HB	HE	NI	NW ¹	RP ¹	SN ¹	ST	SH ¹	TH
mehr als 100 Bücher	-12	-15	-6	-17	-43	19	-5	-5	-17	-1	-15	-5	-11	-10
maximal 100 Bücher	-22	-14	-21	-16	-43	3	-22	-23	-30	-12	-12	-25	-29	-14

¹ Die Trends stehen aufgrund eines Anteils von 20-30% fehlender Daten unter Vorbehalt.
 Für HH und SL können aufgrund eines Anteils von mehr als 30% fehlender Daten keine Ergebnisse berichtet werden.
 Fett gedruckte Differenzen sind statistisch signifikant ($p < .05$). Schraffierte Balken zeigen eine statistisch nicht signifikante Differenz an.



Zuwanderungsbezogene Disparitäten

Prozentuale Anteile von Viertklässler:innen mit und Viertklässler:innen ohne Zuwanderungshintergrund im **Jahr 2021** und deren **Veränderung** (Tab. 8.1, S. 185)

Land	ohne Zuwanderungshintergrund	mit Zuwanderungshintergrund									nicht zuzuordnen
		insgesamt ¹			2. Generation			1. Generation			
		gültige %	+/-		gültige %	+/-		gültige %	+/-		
	gültige %	2021-2016	2021-2011	gültige %	2021-2016	2021-2011	gültige %	2021-2016	2021-2011	%	
Baden-Württemberg	50.8	49.2	4.9	20.1	18.3	-4.4	4.1	12.3	8.8	10.2	3.7
Bayern	65.4	34.6	3.2	10.0	12.7	-2.0	1.1	9.3	5.6	7.2	11.5
Berlin	51.9	48.1	6.8	12.5	17.6	0.6	1.1	13.9	8.2	10.4	8.0
Brandenburg	86.1	13.9	3.2	8.3	3.0	-0.8	1.7	4.7	3.1	3.9	9.8
Bremen	41.7	58.3	5.8	16.7	23.2	-4.4	-1.2	18.8	10.5	15.0	6.8
Hessen	53.6	46.4	4.1	14.2	17.1	-4.2	0.3	13.5	8.7	10.4	3.7
Niedersachsen	63.5	36.5	4.5	15.5	15.1	-1.6	3.2	10.5	6.1	8.2	3.0
Nordrhein-Westfalen	52.4	47.6	7.1	17.4	19.0	-3.4	2.6	13.2	9.0	11.2	14.9
Rheinland-Pfalz	62.8	37.2	0.0	9.9	13.5	-5.4	0.0	10.4	6.2	8.5	14.5
Saarland ²	63.1	36.9	8.8	13.1	12.8	0.3	0.2	10.8	7.3	9.0	17.1
Sachsen	87.8	12.2	1.7	5.6	3.3	0.4	1.3	3.9	2.3	2.6	10.9
Sachsen-Anhalt	86.6	13.4	3.9	7.0	2.8	-0.8	0.9	6.0	4.5	4.5	3.8
Schleswig-Holstein	71.2	28.8	5.0	14.0	9.4	-0.8	3.8	9.4	6.7	7.5	15.7
Thüringen	85.2	14.8	6.3	9.0	3.1	0.2	1.2	7.2	5.6	6.2	3.0
Deutschland	61.7	38.3	4.7	13.6	14.3	-2.5	1.9	10.7	7.0	8.6	9.7

Ohne Zuwanderungshintergrund: Beide Elternteile sind in Deutschland geboren.

2. Generation: Beide Elternteile sind im Ausland geboren, das Kind selbst ist in Deutschland geboren.

1. Generation: Sowohl beide Elternteile als auch das Kind sind im Ausland geboren (einschließlich Kinder mit Fluchthintergrund).

¹ umfasst Kinder mit einem im Ausland geborenen Elternteil, Kinder der 2. Generation und Kinder der 1. Generation.

² Die Befunde stehen aufgrund eines Anteils von 20 - 30% fehlender Daten unter Vorbehalt.

Für HH können aufgrund eines Anteils von mehr als 30% fehlender Daten keine Ergebnisse berichtet werden.

Fett gedruckte Werte sind statistisch signifikant ($p < .05$).

Prozentuale Anteile von Viertklässler:innen, bei denen zu Hause „immer“, „manchmal“ oder „nie“ Deutsch gesprochen wird, im **Jahr 2021** und im **Trend**

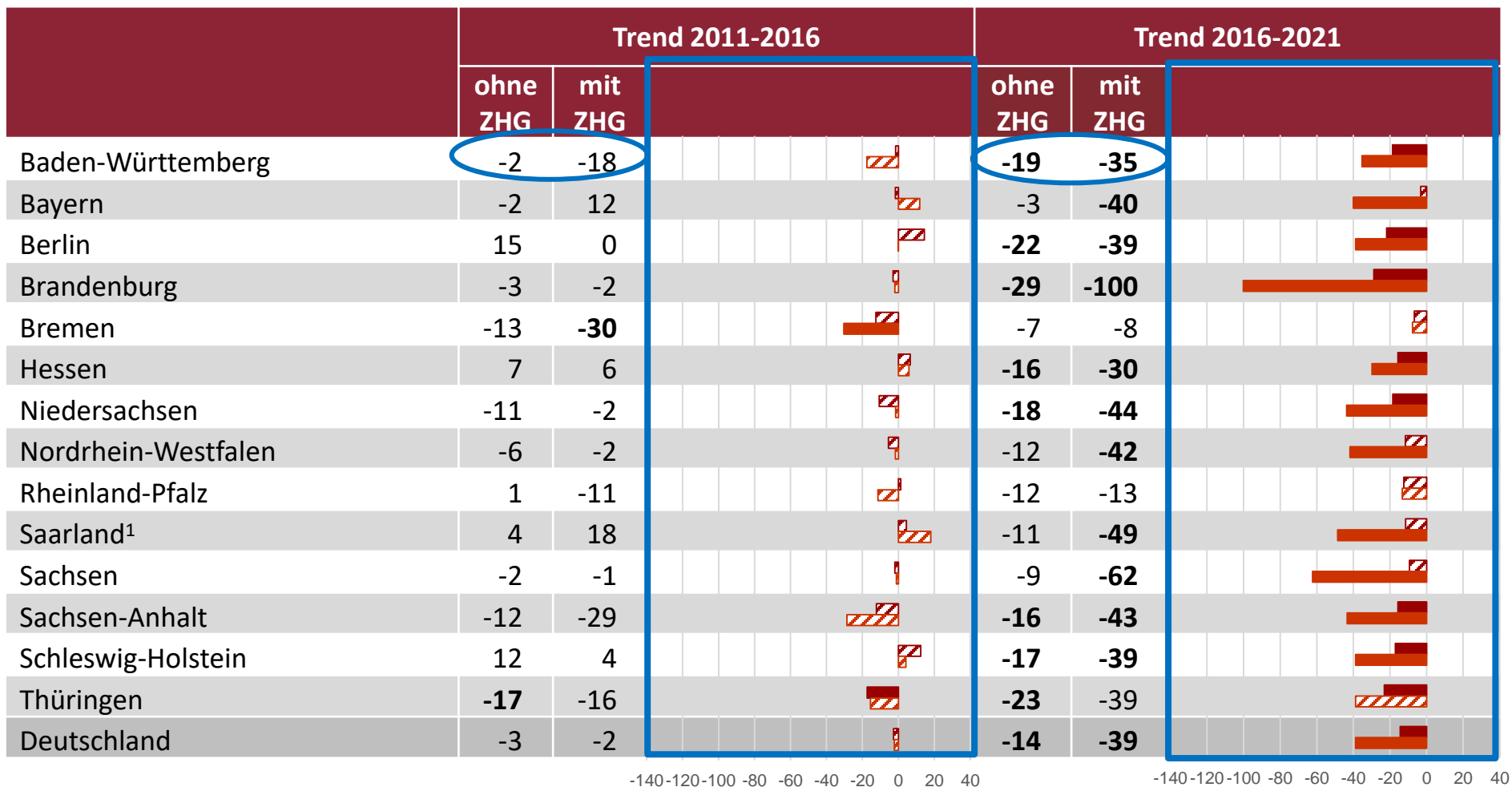
	immer Deutsch			manchmal Deutsch			nie Deutsch		
	gültige %	+/-		gültige %	+/-		gültige %	+/-	
		2021-2016	2021-2011		2021-2016	2021-2011		2021-2016	2021-2011
Baden-Württemberg	53.6	-13.6	-27.8	42.9	12.3	25.4	3.5	1.4	2.4
Bayern	67.7	-6.6	-18.1	29.6	5.6	16.6	2.7	1.0	1.5
Berlin	50.8	-14.7	-21.4	46.0	13.6	19.7	3.3	1.2	1.7
Brandenburg	75.5	-10.7	-17.9	23.6	10.4	17.2	0.9	0.3	0.8
Bremen	44.0	-12.9	-27.2	53.3	14.0	25.5	2.7	-1.2	1.7
Hessen	55.0	-10.4	-23.7	42.2	9.5	21.8	2.9	0.9	1.9
Niedersachsen	60.5	-12.6	-25.2	37.5	12.5	24.0	2.0	0.1	1.2
Nordrhein-Westfalen	55.6	-13.2	-24.5	42.2	12.9	23.2	2.2	0.3	1.3
Rheinland-Pfalz	64.9	-5.8	-20.1	33.3	5.9	18.9	1.8	-0.1	1.2
Saarland ¹	64.1	-11.6	-20.6	33.8	11.3	18.9	2.1	0.4	1.7
Sachsen	77.3	-10.8	-16.0	21.6	10.3	15.0	1.2	0.5	1.0
Sachsen-Anhalt	76.1	-13.2	-17.4	23.3	13.7	17.4	0.6	-0.5	0.0
Schleswig-Holstein	68.7	-11.3	-20.2	30.0	11.0	19.5	1.3	0.3	0.7
Thüringen	78.9	-10.9	-15.5	19.9	10.2	14.7	1.1	0.6	0.8
Deutschland	61.5	-11.2	-22.2	36.2	10.6	20.8	2.3	0.6	1.4

¹ Die Befunde stehen aufgrund eines Anteils von 20 - 30% fehlender Daten unter Vorbehalt.

Für HH können aufgrund eines Anteils von mehr als 30% fehlender Daten keine Ergebnisse berichtet werden.

Fett gedruckte Werte sind statistisch signifikant ($p < .05$).

Veränderungen in den von Kinder mit und Kindern ohne Zuwanderungshintergrund erreichten Kompetenzen im *Lesen* (Abb. 8.3, S. 192)



ZHG = Zuwanderungshintergrund (1. und 2. Generation).

¹Die Trends stehen aufgrund eines Anteils von 20-30 % fehlender Daten unter Vorbehalt.

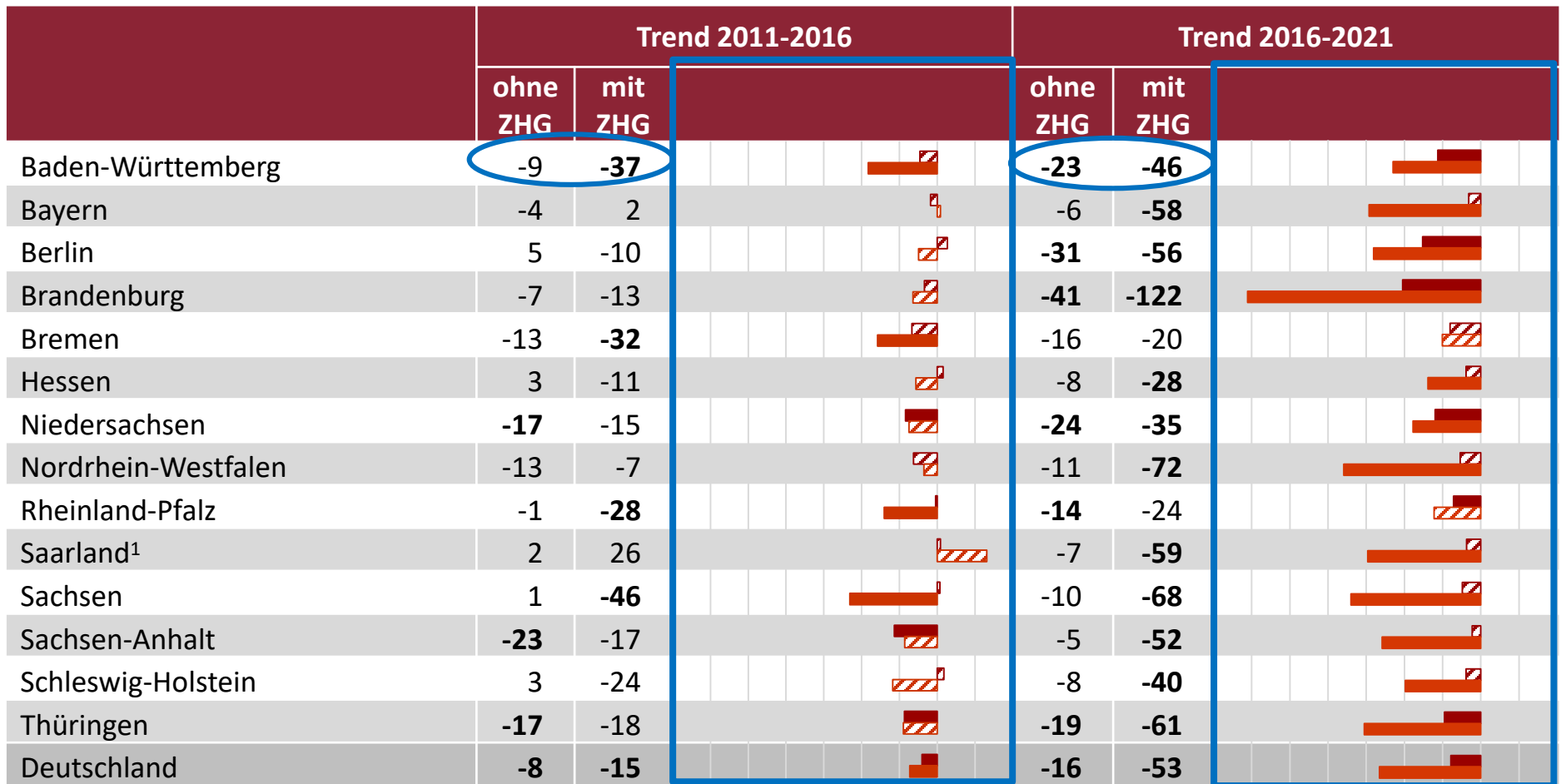
Für HH können aufgrund eines Anteils von mehr als 30% fehlender Daten keine Ergebnisse berichtet werden.

Fett gedruckte Differenzen sind statistisch signifikant ($p < .05$).

Schraffierte Balken zeigen eine statistisch nicht signifikante Differenz an.

■ ohne ZHG ■ mit ZHG

Veränderungen in den von Kinder mit und Kindern ohne Zuwanderungshintergrund erreichten Kompetenzen im *Zuhören* (Abb. 8.5, S. 195)



ZHG = Zuwanderungshintergrund (1. und 2. Generation).

¹ Die Trends stehen aufgrund eines Anteils von 20-30 % fehlender Daten unter Vorbehalt.

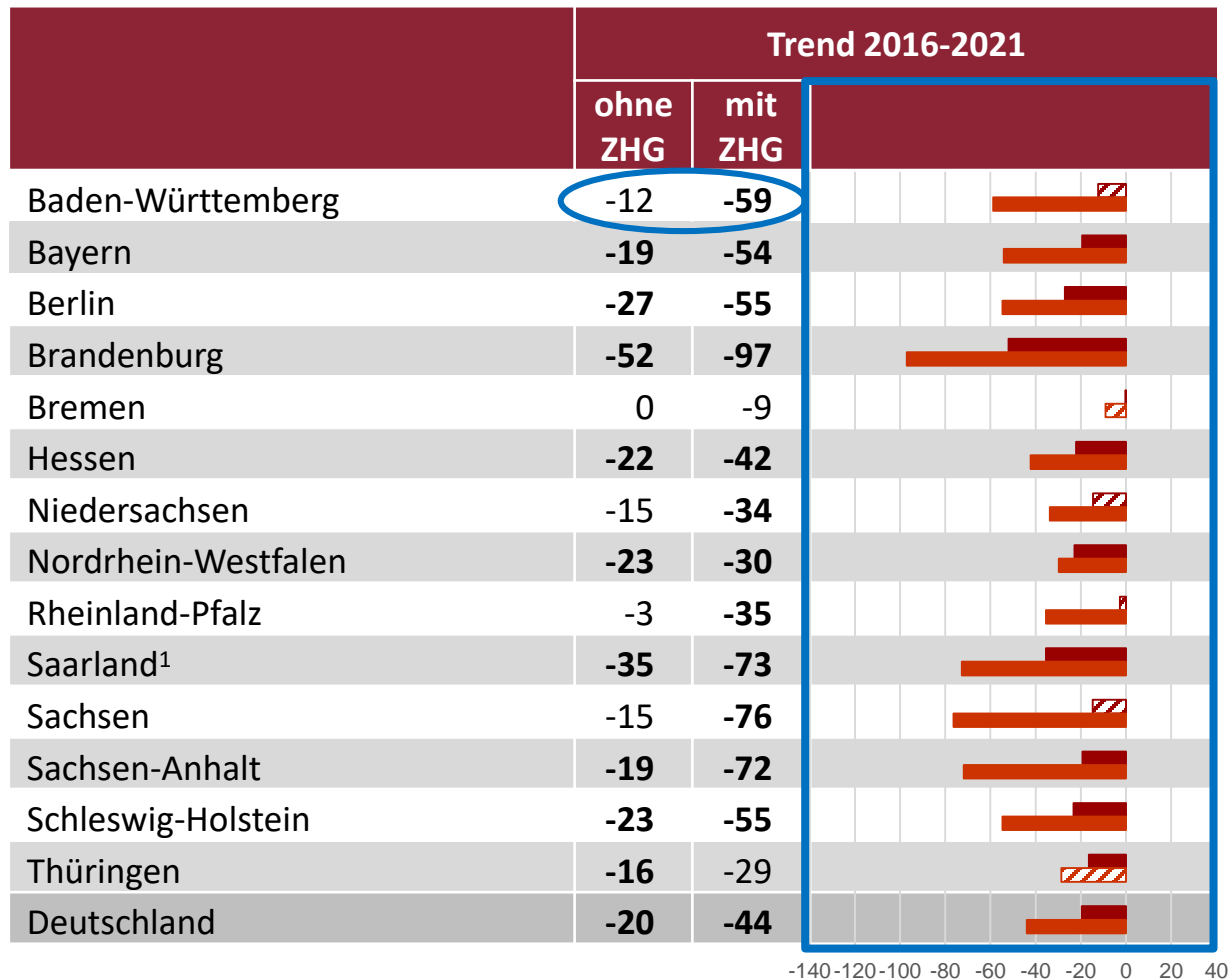
Für HH können aufgrund eines Anteils von mehr als 30% fehlender Daten keine Ergebnisse berichtet werden.

Fett gedruckte Differenzen sind statistisch signifikant ($p < .05$).

Schraffierte Balken zeigen eine statistisch nicht signifikante Differenz an.

■ ohne ZHG ■ mit ZHG

Veränderungen in den von Kinder mit und Kindern ohne Zuwanderungshintergrund erreichten Kompetenzen in der *Orthografie* (Abb. 8.7, S. 198)



ZHG = Zuwanderungshintergrund (1. und 2. Generation).

■ ohne ZHG ■ mit ZHG

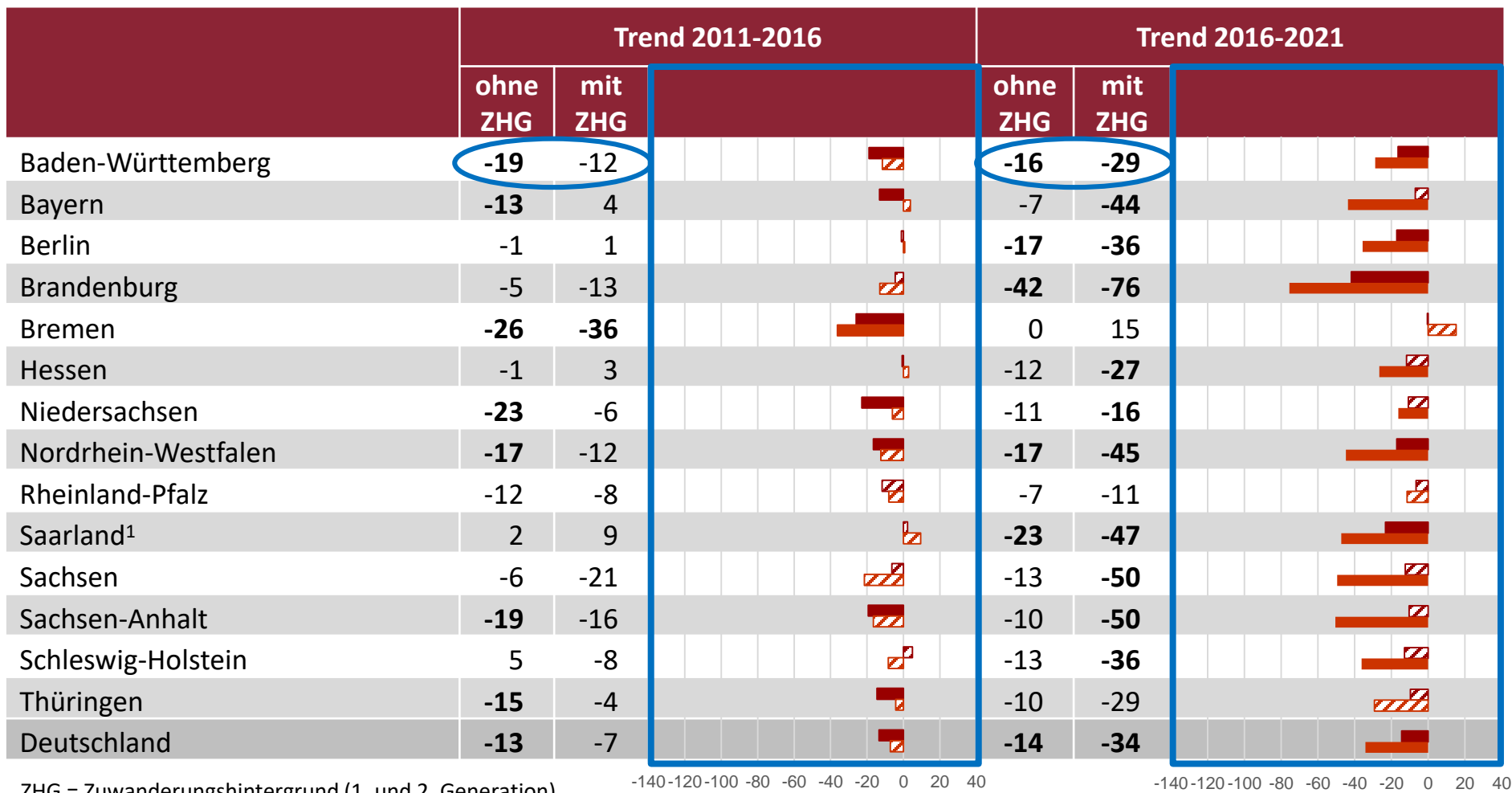
¹ Der Trend steht aufgrund eines Anteils von 20-30 % fehlender Daten unter Vorbehalt.

Für HH können aufgrund eines Anteils von mehr als 30% fehlender Daten keine Ergebnisse berichtet werden.

Fett gedruckte Differenzen sind statistisch signifikant ($p < .05$).

Schraffierte Balken zeigen eine statistisch nicht signifikante Differenz an.

Veränderungen in den von Kinder mit und Kindern ohne Zuwanderungshintergrund erreichten Kompetenzen im **Mathematik** (Abb. 8.9, S. 200)



ZHG = Zuwanderungshintergrund (1. und 2. Generation).

¹Die Trends stehen aufgrund eines Anteils von 20-30 % fehlender Daten unter Vorbehalt.



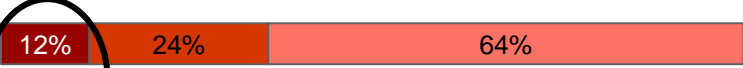

Für HH können aufgrund eines Anteils von mehr als 30% fehlender Daten keine Ergebnisse berichtet werden.

Fett gedruckte Differenzen sind statistisch signifikant ($p < .05$).

Schraffierte Balken zeigen eine statistisch nicht signifikante Differenz an.

■ ohne ZHG ■ mit ZHG

Schulzufriedenheit und soziale Eingebundenheit von Kindern mit und ohne Zuwanderungshintergrund im Jahr 2021 in Baden-Württemberg

Merkmal		<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>d</i>
Schulzufriedenheit				
ohne Zuwanderungshintergrund		3.04	0.71	
Mit Zuwanderungshintergrund		3.05	0.77	0.01
Soziale Eingebundenheit				
ohne Zuwanderungshintergrund		2.85	0.60	
Mit Zuwanderungshintergrund		2.73	0.61	-0.20
	■ niedrig ■ mittel ■ hoch			

2. Generation: Beide Elternteile sind im Ausland geboren, die Jugendlichen selbst sind in Deutschland geboren.

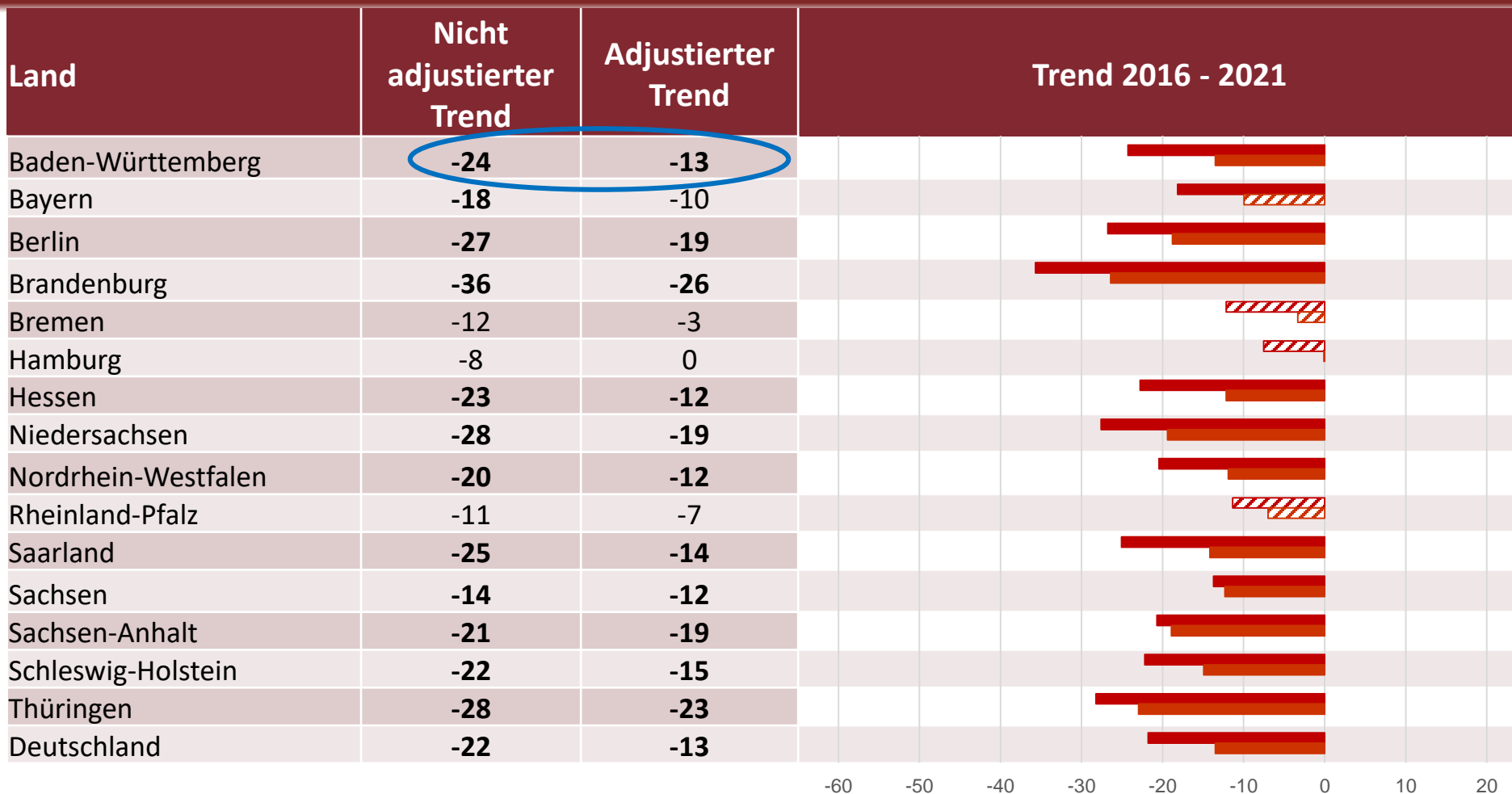
1. Generation: Sowohl beide Eltern als auch die Jugendlichen sind im Ausland geboren.

Fett gedruckte Differenzen (*d*) sind statistisch signifikant ($p < .05$).



Adjustierte Trends

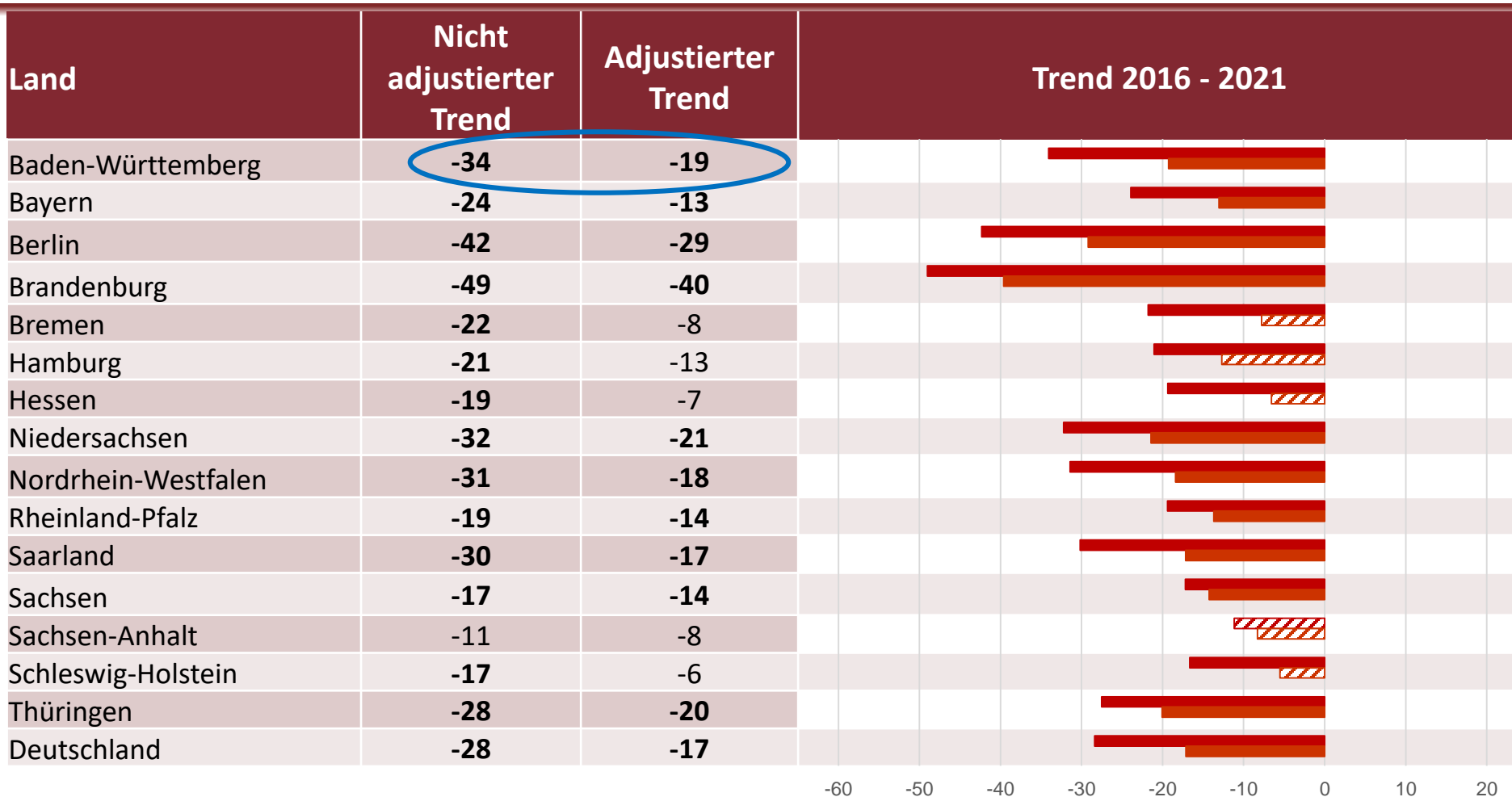
Nicht adjustierte und adjustierte Trends im *Lesen* (Abb. 4.15, S. 109)



Adjustierte Werte berücksichtigen Unterschiede im Zuwanderungshintergrund, der Familiensprache und im sozialen Hintergrund.

■ nicht adjustiert ■ ajdustiert

Nicht adjustierte und adjustierte Trends im *Zuhören* (Abb. 4.16, S. 110)

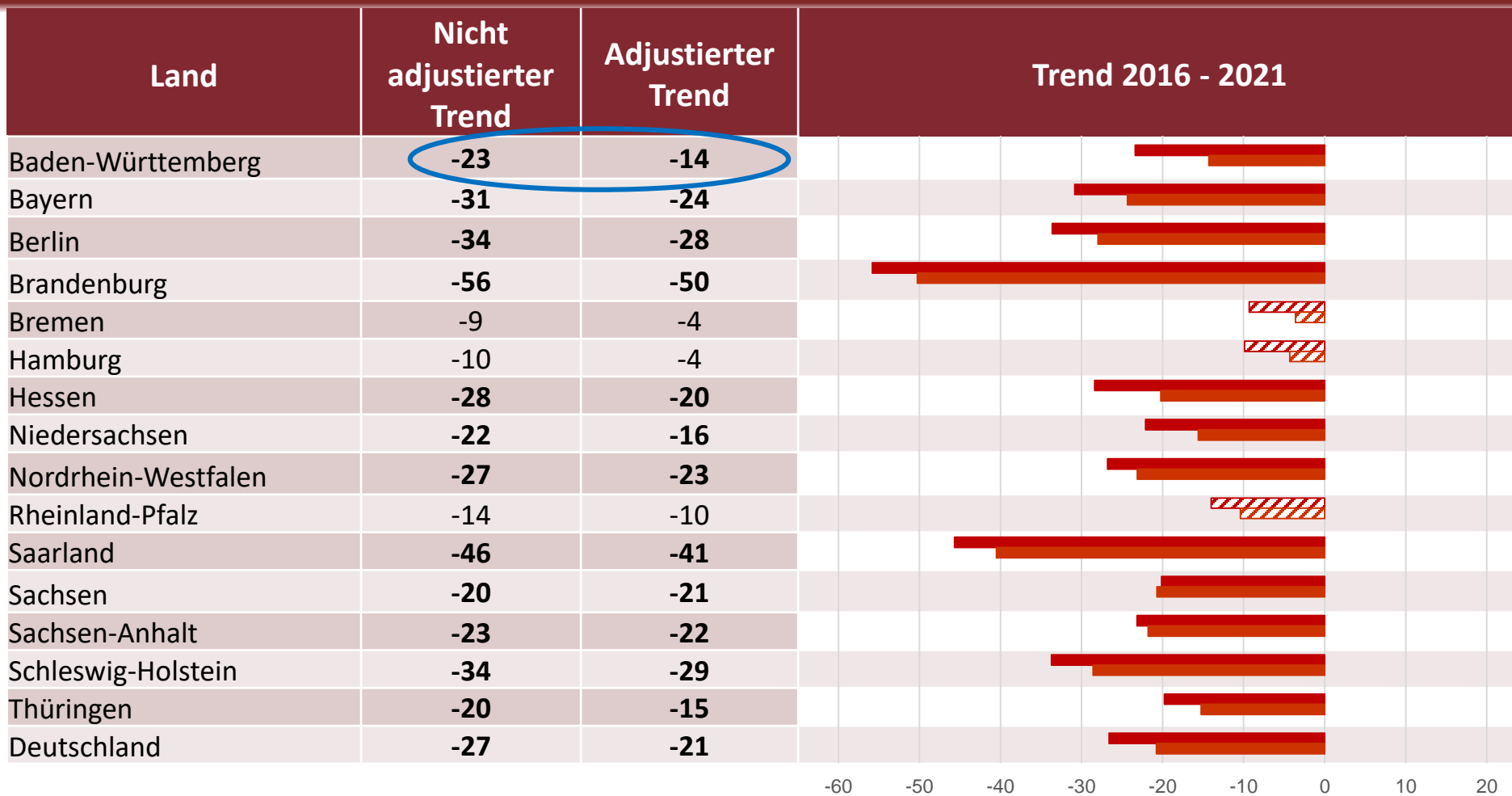


Adjustierte Werte berücksichtigen Unterschiede im Zuwanderungshintergrund, der Familiensprache und im sozialen Hintergrund.

■ nicht adjustiert ■ ajdustiert

Nicht adjustierte und adjustierte Trends in der *Orthografie*

(Abb. 4.17, S. 111)

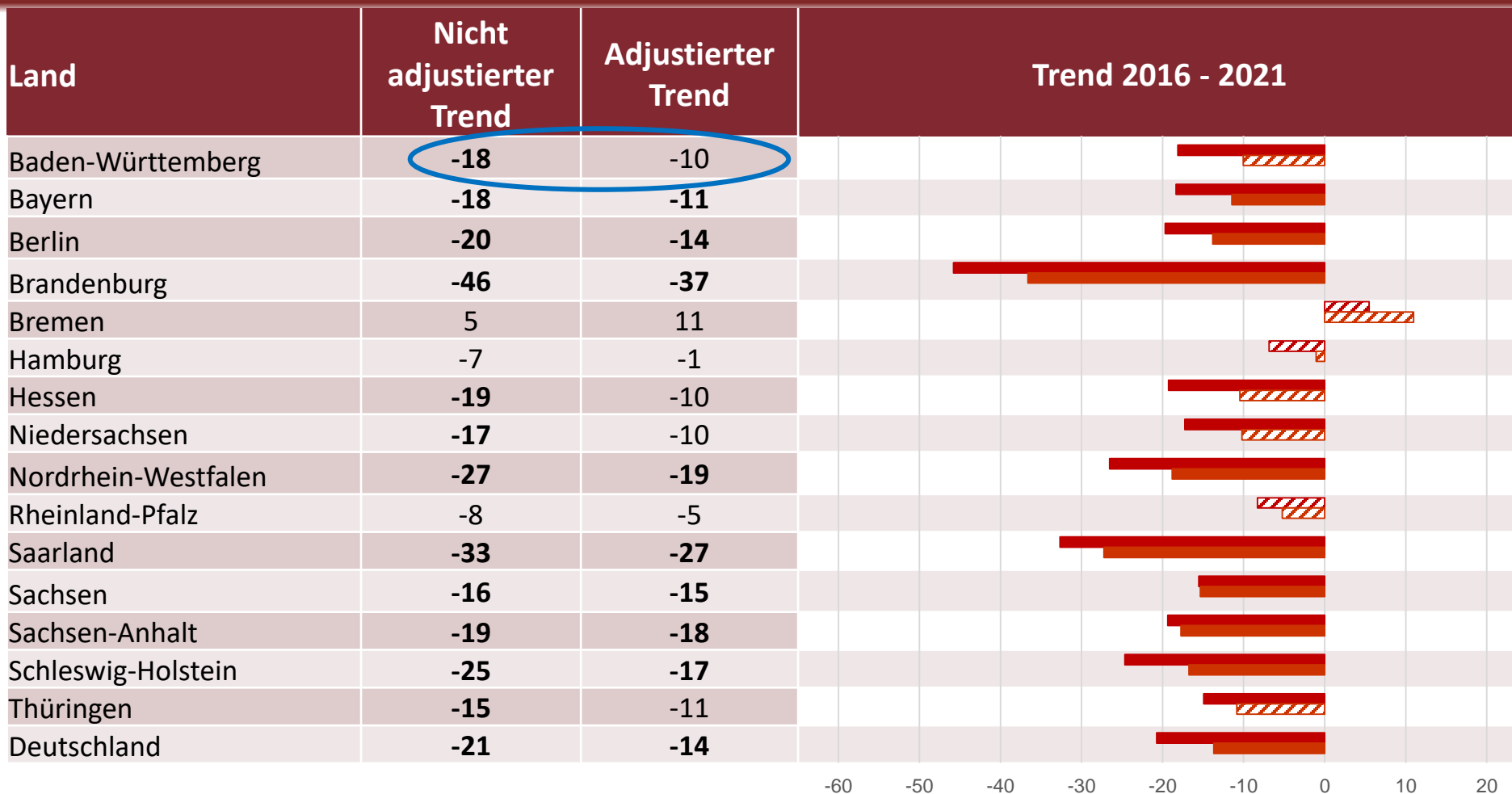


Adjustierte Werte berücksichtigen Unterschiede im Zuwanderungshintergrund, der Familiensprache und im sozialen Hintergrund.

■ nicht adjustiert ■ adjustiert

Nicht adjustierte und adjustierte Trends im Fach **Mathematik**

(Abb. 4.18, S. 112)



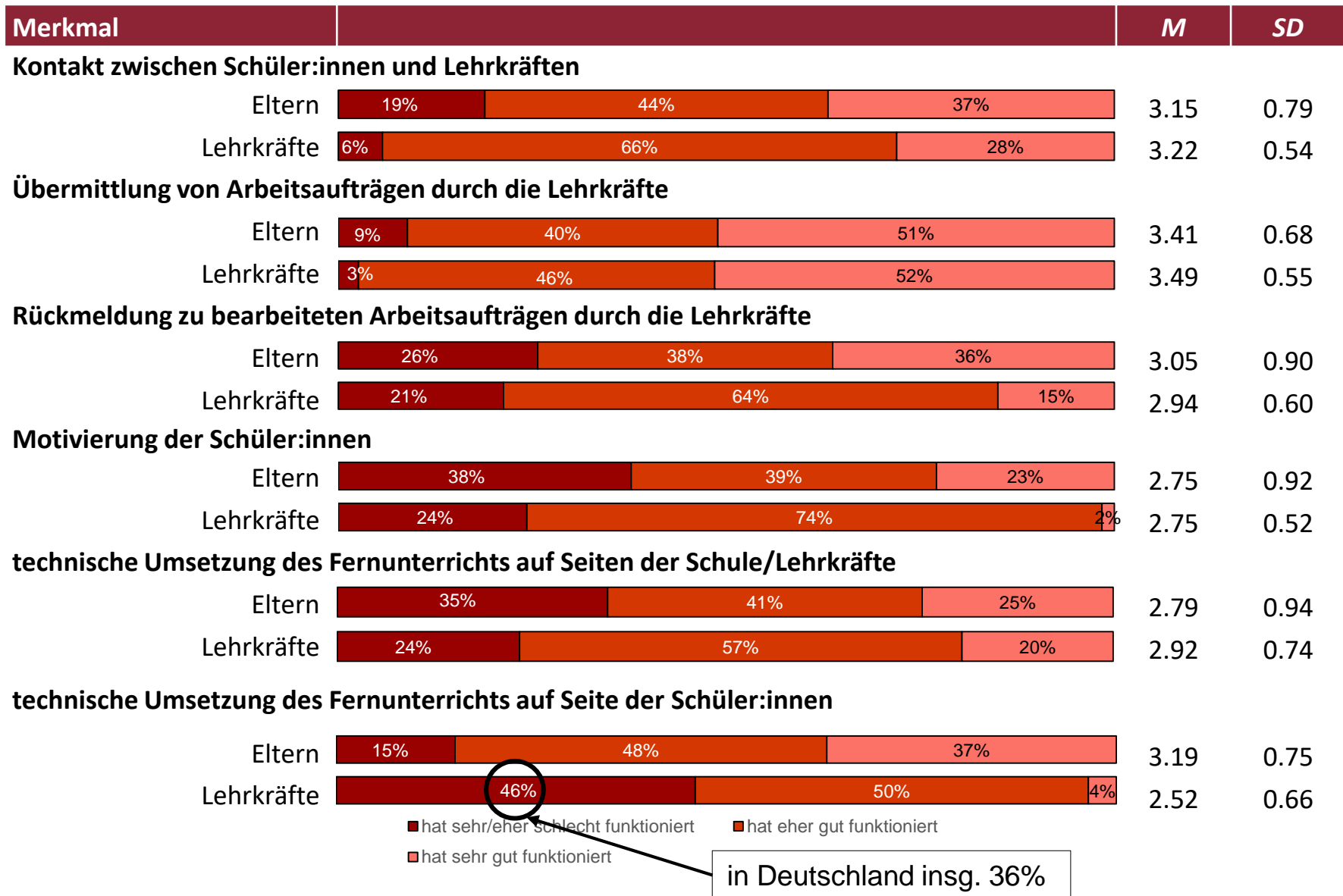
Adjustierte Werte berücksichtigen Unterschiede im Zuwanderungshintergrund, der Familiensprache und im sozialen Hintergrund.

■ nicht adjustiert ■ ajdustiert



Lernbedingungen im Fern- und Wechselunterricht

Einschätzungen der Eltern und Deutschlehrkräfte zum „Funktionieren“ des Fernunterrichts für die am IQB-Bildungstrend 2021 teilnehmenden Schüler:innen in Baden-Württemberg



Inwieweit hängen die Lernbedingungen während der Coronavirus-Pandemie mit den erreichten Kompetenzen der Schüler:innen im Jahr 2021 zusammen?

- analysiert wurden Angaben und Einschätzungen zu Lernbedingungen, die während der Pandemie besonders relevant gewesen sein könnten
 - räumliche und technische Ausstattung zu Hause
 - weitere Kinder im Haushalt
 - Unterstützung durch die Eltern
 - Funktionieren des Fernunterrichts
 - Anteil Präsenzunterricht
- zentrale familiäre Hintergrundmerkmale der Schüler:innen (sozialer und Zuwanderungshintergrund, zu Hause gesprochene Sprache) werden statistisch kontrolliert
- Die Regressionskoeffizienten bilden ab, wie stark die Lernbedingungen über die Merkmale des familiären Hintergrundes hinaus mit den Kompetenzen der Viertklässler:innen im Jahr 2021 zusammenhängen

Schätzung der Zusammenhänge zwischen **Merkmalen der Lernumgebung** und den erreichten **Kompetenzen** im **Jahr 2021** (Tab. 5.3, S. 123)

	<i>Lesen</i>	<i>Zuhören</i>	<i>Orthografie</i>	Mathematik (Globalskala)
Ebene der Schüler:innen				
Raum zum ungestörten Lernen	12	11	13	9
eigener Schreibtisch	11	14	13	7
eigenes Endgerät	5	5	8	4
ausreichender Internetzugang	9	7	15	10
Drucker	16	16	13	28
weitere schulpflichtige Kinder	-11	-9	-15	-8
Kinder zwischen 0 und 5 Jahren	-4	1	1	-5
Unterstützung durch Eltern Frühjahr 2020 ¹	4	3	5	4
Unterstützung durch Eltern Schuljahr 2020/21 ¹	3	2	4	4
Funktionieren des Fernunterrichts (Elterneinschätzung) ^{1,2}	2	-2	3	2
Ebene der Klasse				
Anteil des Präsenzunterrichts (Lehrkräfteeinschätzung)	3	4	2	6
Funktionieren des Fernunterricht (Lehrkräfteeinschätzung) ^{1,2}	8	8	5	9

Berichtet werden die unstandardisierten Regressionskoeffizienten (*b*). Die Modelle beinhalten soziale und zuwanderungsbezogene Hintergrundmerkmale der Schüler:innen (HISEI und Bücher im Haushalt als Indikatoren des sozialen Hintergrunds, Zuwanderungshintergrund und Familiensprache) als Kontrollvariablen); die entsprechenden Koeffizienten werden hier jedoch nicht dargestellt.

¹ z-standardisiert

² Gesamtskala aus Einschätzungen zu verschiedenen Aspekten zum Fernunterricht

Fett gedruckte Werte sind statistisch signifikant ($p < .05$).



Fazit

- signifikant **negative Trends** in den erreichten Kompetenzen in allen untersuchten Fächern und Kompetenzbereichen im Zeitraum 2016-2021 in Deutschland insgesamt und in **Baden-Württemberg**
 - Kompetenzrückgang in Deutschland insgesamt entspricht einer Lernzeit von ca. einem **drittel Schuljahr** im Lesen, einem **halben Schuljahr** im Zuhören, einem **viertel Schuljahr** im Bereich Orthografie und einem **viertel Schuljahr** im Fach Mathematik
 - vergleichbare Kompetenzrückgänge in **Baden-Württemberg**
- Anteil der Kinder, die die Mindeststandards verfehlen, **ist hoch** und hat sich noch einmal **deutlich erhöht**
 - Im Jahr 2021 verfehlen in **Baden-Württemberg** 19% der Schüler:innen im Lesen und Zuhören, 28% in Orthografie und 20% in Mathematik die Mindeststandards

- Kinder mit Zuwanderungshintergrund und aus sozial weniger gut gestellten Familien sind besonders stark von Kompetenzrückgängen betroffen, dadurch signifikante **Zunahme der sozialen und zugewanderungsbezogenen Disparitäten** in allen untersuchten Fächern und Kompetenzbereichen in Deutschland insgesamt
- in **Baden-Württemberg** zumeist **keine Veränderungen in den Disparitäten** zwischen 2016 und 2021
- besonders stark ausgeprägt sind die Disparitäten in Deutschland insgesamt und in **Baden-Württemberg** im Bereich **Zuhören; Sprachförderung** ist also weiterhin ein wichtiges Thema
- geschlechtsbezogene Disparitäten sind weitgehend stabil
- das **fachliche Selbstkonzept** und **Interesse** für Deutsch haben sich in **Baden-Württemberg** etwas verringert
- nach wie vor **hohe Schulzufriedenheit** und **positive Bewertung der sozialen Integration**

- anhand der Daten aus dem Bildungsmonitoring ist **keine eindeutige Ursachenzuschreibung** für die Trends möglich
- es spricht jedoch einiges dafür, dass die **pandemiebedingten Einschränkungen** bei den ungünstigen Entwicklungen eine Rolle gespielt haben
- allerdings traten auch **schon zwischen 2011 und 2016 teilweise** – auch in **Baden-Württemberg** – **ungünstige Entwicklungen** auf, die sich möglicherweise auch ohne Pandemie fortgesetzt hätten
- wichtig wäre eine Stärkung der Aufmerksamkeit auf die **Sicherung von Mindeststandards** in der Qualitätsentwicklung



Institut zur Qualitätsentwicklung
im Bildungswesen



iqb-communication@iqb.hu-berlin.de

Bericht, Pressemappe und Präsentationsfolien zum Download:

<https://www.iqb.hu-berlin.de/bt/BT2021/Bericht>

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

